

10/2008

Dienstag, 4. März 2008

Österreich schlägt Chile mit 4:3 beim Olympia Qualifier

Olympia Qualifier in Santiago de Chile

Österreich - Chile 4:3 (2:1)

Bericht von Peter Proksch: Haben nach hartem Kampf 4:3 gegen die Gastgeber vor etwa 5.000 Zuschauer gewonnen und sind überglücklich.

Spielverlauf

Wie erhalten das 0:1 nach etwa 30 Sekunden mit dem ersten Angriff der Chilenen. Danach bekommen wir das Spiel immer besser in der Griff und drücken die Chilenen tief in ihre Hälfte und erarbeiten viele Chancen.

1:1 in Minute 18 durch Georg Jelinek, nach schöner Kombination, ebenso wie das 2:1 in Minute 32 durch Tobias Hübner. Auch nach der Pause anfangs das selbe Bild, wir sind spielerisch überlegen und erzielen in der 42 Minute durch Elmar Stremitzer ein herrliches Stechertor (im Rutschen) zum 3:1.

Nur zwei Minuten später (Minute 44) erhöht Fabian Ringler mit unserer ersten kurzen Ecke auf 4:1. Das Spiel schien gelaufen.

Bereits 2 Minuten später (Minute 46) jedoch können die Chilenen ebenfalls durch eine schön geschossene kurze Ecke auf 4:2 verkürzen. Die Chilenen werfen nun alles nach vorne, wodurch sich für uns immer wieder Kontermöglichkeiten eröffnen. Durch einen solchen Konter bekommen wir nach einem Foul an Micheal Körper einen 7 Meter zugesprochen, der jedoch sensationell vom Chilenischen Keeper aus dem linken Kreuzeck gefischt werden konnte.

Aufgrund der nun aufkeimenden Nervosität in der österreichischen Mannschaft kamen die Chilenen zu weiteren Torchancen. Durch eine weitere kurze Ecke in der 65 Minute fiel noch der Anschlusstreffer für die Chilenen. Die letzten 5 Minuten waren dann eine Nervenschlacht, doch wir konnten dem Druck standhalten und die Führung über die Zeit bringen.

Morgen um 20 Uhr geht's gegen Indien, die heute die Russen in alle Einzelteile zerlegen konnte (8:0, Pausenstand: 4:0) Auch die Briten hatten nur anfangs Probleme mit den Mexikanern und konnten schließlich (nach lediglich 2:0 Pausenführung) 11:0 gewinnen.

Aktuelles & Termine

Nächste Hockeynachrichten: Montag, 10. März 2008

Olympia Qualifikation: 1.-9. März 2008 in Santiago de Chile (CHI)

EC (B-Div.) Arminen Herren: 20.-23. März 2008 in Paris

EC der Cupsieger Wels Damen: 21.-24. März 2008 in Gent

RUSTRÄ: Dr. Tassilo Neuwirth, Tel. 01 533 70 36-0

Verbandsärztin: Dr. Karin Prenner, Tel.: 0699/14124125

Österreich - Indien 3:7 (2:2)

3:7 gegen die Hockeyweltmacht Indien verloren!

Spielverlauf

Wir begannen sehr konzentriert und zweikampfstark. Praktisch mit unserem ersten Angriff in Minute 2 über Benny Stanzl und Michael Körper konnte Robert Buchta den Ball über die Torlinie drücken. Der Jubel im österreichischen Lager über die Führung gegen den 8-fachen Olympiasieger war naturgemäß riesengroß.

Die Inder wirkten aufgrund des frühen und für sie sicherlich unerwarteten Gegentreffers geschockt und hatten in weiterer Folge massive Probleme im Spielaufbau; dies vor allem auch deshalb, weil wir durch sensationelle Laufarbeit der gesamten Mannschaft die Räume für die Inder extrem zustellen konnten. Sie kamen auch die gesamte erste Hälfte aus dem Spiel heraus eigentlich nicht gefährlich vor unser Tor. Lediglich die zwei den Indern zugesprochenen kurzen Ecken konnte ihr Eckenspezialist und 364-fache Internationale Dilip Turkey, der bereits dreimal für Indien an Olympischen Spielen teilgenommen hat, mit einer unglaublichen Präzision und Härte verwandeln.

Wir ließen uns dadurch jedoch in keiner Weise beeindrucken, spielten weiterhin druckvolles und freches Hockey und erarbeiteten uns mehrere kurze Ecken. Kurz vor Ende der ersten Halbzeit konnte unser frischgebackener deutscher Hallenmeister Christian Minar durch einen Direktschlag ins Schlägerek eine dieser kurzen Ecken verwandeln und zum 2:2 ausgleichen. Mit diesem Ergebnis ging es in die Pause.

Nach Wiederbeginn war es dann jedoch leider sehr schnell mit der „österreichischen Herrlichkeit“ vorbei. Die Inder agierten nun wesentlich cleverer, zogen sich etwas zurück und warteten auf unsere Fehler; und die häuften sich leider mit Fortdauer des Spiels aufgrund der Tatsache, dass wir das Laufpensum der ersten Hälfte nicht bis zum Ende der Spiels erbringen konnten. Bis zu Minute 55, d.h. innerhalb von nur 20 Minuten, stellten die Inder den Spielverlauf komplett auf den Kopf und zogen mit 7:2 davon.

Durch eine weitere schön geschossene kurze Ecke gelang Christian Minar kurz vor Schluss nur noch eine Ergebniskorrektur.

Was bleibt, ist die Erkenntnis, dass wir eine Halbzeit lang mit einer Topnation spielerisch durchaus mithalten konnten, in Punkto Cleverness, Abgebrühtheit und nicht zuletzt auch körperliche Fitness jedoch noch einigen Nachholbedarf haben. Mehr Spiele auf diesem Niveau wären da wohl sehr hilfreich. Erfreulich und aufbauend war, dass die Inder von unserem Spiel offensichtlich so angetan waren, dass direkt nach dem Schlusspfiff eine Einladung für unser U21 Team für 10 Tage nach Indien ausgesprochen wurde.

Lg aus Chile, Poppa

Jugendmeisterschaft

Ein „stürmisches“ Wochenende in der Halle von Wr. Neudorf.

Während draußen „Emma“ wütet, stürmen drinnen unsere Jugendlichen um die letzten zu vergebenden Meistertitel dieser Hallensaison und verlangen uns Zuschauern ein starkes Nervenkostüm ab. Wahre Krimis spielen sich teilweise entweder in den Halbfinals oder den Finalspielen ab, auch die in Turnierform gespielte U18w-Meisterschaft liefert uns ein echtes Finalspiel, und versetzen so die mitfiebernden Fans in einen kaum mehr auszuhaltenden Spannungszustand.

Bei der U14 männlich ging Post SV mit einem Sieg mehr als erster ins Final Four, gefolgt von HC Wien. Post zog mit einem deutlichen Sieg über Wr. Neudorf ins Finale ein, während HC Wien sich nur knapp gegen die beherzt spielenden WACler ins Finale spielen könnten.

Am nächsten Tag allerdings hievten sich die HCW-Burschen mit einem klaren Sieg auf die oberste Treppe der Meisterschaftsstufe.

Die Überraschung dieses Final Four-Turniers lieferten in der U14w (Mädchen) die Spielerinnen von WAC/AHTC, die zuerst im Semifinale die Mädels vom Post SV auf den Bronzerang verdrängten und dann am Sonntag die Arminenmädels erst noch in ein 7m-Schießen zwangen, bevor diese sich die erwartete Goldmedaille umhängen konnten, schließlich ging Arminen ja ohne Punkteverlust in dieses Final Four.

Nun zu den Spielberichten vom ersten Tag, Samstag 1.3.08:

1. Semifinale U14w: SV Arminen – HC Wien 3:0 (2:0)

Bald nach Spielbeginn kommt SVA zu einer KE, es dauert aber fast die halbe Spielzeit der ersten Hälfte bis durch Alexandra Sandner das erste Tor für Arminen fällt. Bis dahin war das Spiel ziemlich offen bei sogar leichter Chancenmehrheit auf der Seite von HC Wien. Das erste Tor leitet jedoch eine Phase der drückenden Überlegenheit der Arminenmädels ein.

Zwei kurze Ecken für SVA bringen noch keinen Torerfolg, bis dann knapp drei Minuten vor Halbzeitpfiff durch Lucia Schmidt das 2 : 0 für Arminen fällt. HCW hat mit einer KE noch die Möglichkeit zum Anschlusstreffer, doch es bleibt beim schon bekannten Pausenstand.

In der zweiten Hälfte wieder ein offener Schlagabtausch, die Mehrheit der Torchancen liegt aber eindeutig bei Arminen, jedoch verfehlen die Schüsse knapp das Tor oder die HCW-Torfrau hat noch ein Wörtchen mitzureden. Fünf Minuten vor Spielende trifft Alexandra Lenzinger noch zum 3 :0. Die Mädels von SVA fahren diesen Sieg kontrolliert nach Hause und

damit ins Finale am nächsten Tag. Eine gute Leistung zeigen in diesem Spiel Lucia Schmidt bei Arminen und Sarah Heller und Miriam Steiner von HCW.

2. Semifinale U14w: TUI RC Post SV – WAC/AHTC 2:4 (1:2)

Drei Minuten nach Spielbeginn fällt durch Marta Laginja das 1:0 für Post. Wieder drei Minuten später wird eine KE von der Torfrau von WAC/AHTC gut abgelaufen und es bleibt beim 1:0. Das schnelle Spiel ist ziemlich ausgeglichen mit bis dahin noch leichter Überlegenheit für die Postmädels. Dann erzielt fünf Minuten vor dem Halbzeitpfiff Ruth Konrat den Ausgleichstreffer und durch ein Tor von Jennifer Daxböck geht WAC/AHTC mit einer 2:1-Führung in die Pause.

Bald nach Beginn der zweiten Spielhälfte erhöht Marie Schneeweis mit einer KE auf 1:3. Jetzt entwickelt sich ein offener Schlagabtausch, Torchancen wechseln sich auf beiden Seiten ab, doch nie findet der Ball den Weg dort hin, wo er eigentlich hingehört.

Auch drei kurze Ecken in kurzer Zeit für die Postmädels ändern dank der Torfrau von WAC/AHTC nichts am momentanen Spielstand. Dann fällt sieben Minuten vor Ende durch Lisa Steyrer der Anschlusstreffer für Post zum 2:3. Ein spannendes, schnelles Spiel wird den Zuschauern geboten, die Spannung steht den Fans ins Gesicht geschrieben, da fällt durch Verena Slowiak das 2:4 für WAC/AHTC, was den Einzug ins Finale bedeutet. Beide Mannschaften haben uns ein erfrischendes flottes Spiel geboten und tolle Leistungen gezeigt; den größten Anteil am Finaleinzug von WAC/AHTC hat an diesem Tag sicher die Torfrau Karin Stiefelmeyer.

1. Semifinale U14: TUI RC Post SV – HC Wr. Neudorf 15:3 (9:0)

20 :00' Anpfiff
 19 :16' 1:0 durch Patrick Stanzl
 16:48' 2:0 Lucas Unterkircher
 15:29' 3:0 Christoph Turek
 13:20' 4:0 Lukas Rosenmayer
 12:45' 5:0 Bernhard Hajos
 12:20' 6:0 Christoph Turek
 08:30' 7:0 Lukas Rosenmayer
 04:52' 8:0 Patrick Stanzl
 00:27' 9:0 David Kollmann durch 7m

2. Halbzeit

16:32' 10:0 Lukas Ettl
 15:43' 11:0 Lucas Unterkircher
 13:55' 11:1 Constantin Lenz
 12:53' 11:2 Constantin Lenz durch KE
 12:28' 12:2 Bernhard Hajos
 11:16' KE für Post –
 09:47' 13:2 David Kollmann
 09:02' KE für Post –
 08:29' KE für Post –
 06:48' 14:2 Lukas Ettl
 05:30' 14:3 Kurt Kominek
 04:44' 15:3 Bernhard Hajos

Christoph Turek und David Kollmann spielen ein sehr gutes Spiel, aber besonders beeindruckt eigentlich die kompakte Mannschaftsleistung dieser sehr gut zusammenspielenden Truppe, wie ja auch die vielen verschiedenen Torschützen zeigen.

2. Semifinale U14m: HC Wien – WAC 4:3 (2:3)

Anpfiff und schon gleich gibt es die erste KE für WAC, die Luis Huber zum 0:1 verwertet. Wenige Minuten später stellt Bartos Szmidt mit einem Doppelpack auf 2:1 für HCW. Doch gleich darauf gleicht Luis Huber mit einem 7m zum 2 : 2 aus. Beide Mannschaften gehen ein sehr schnelles Tempo und liefern sich ein ebenbürtiges Spiel, sehr spannungs- und emotionsgeladen.

Drei Kurze Ecken für WAC verändern den Spielstand nicht, bis vier Minuten vor der Pause abermals Luis Huber mit einer KE den WAC mit 2:3 in Führung bringt. Knapp vor dem Pausenpfiff gibt es noch eine KE für HCW, der Schuss geht an die Stange, beim Nachschuss lassen zuerst ein Verteidiger und beim nochmaligen Nachschuss der Tormann den Ball nicht dorthin, wo ihn die HCW-Spieler haben wollen. Eine KE für WAC beendet die erste Spielhälfte, es bleibt aber beim 2:3 für die WAC-Burschen.

Anpfiff zur zweiten Halbzeit und schon gleicht Bartos Szmidt zum 3:3 aus. Ganz klar, dass sich hier wieder eine spannende zweite Hälfte entwickelt. Im offenen Schlagabtausch geht es einmal hin, einmal her; die Torleute sind in Vollaktion, die Stürmer und Verteidiger schenken sich nichts, doch Tor fällt so schnell keines mehr.

WAC kann bei vier Kurzen Ecken den Ball nicht im Tor unterbringen, und dann, knapp vier Minuten vor Spielende trifft Bartos Szmidt zum 4:3 für HCW. Eine KE für HCW, eine für WAC, kein Tor. Nach dieser KE startet HCW einen schnellen Konter vor das WAC-Tor und es gibt 7m für HCW, dann auch noch eine KE in den letzten Sekunden, der Spielstand bleibt aber unverändert.

Bartos Szmidt und Luis Huber waren die Spielmacher dieser Partie, auch die beiden einzigen Torschützen, was aber die Leistungen der anderen keinesfalls schmälert, sondern, im Gegenteil, uns ein äußerst schnelles und packendes Spiel verschafft hat und die Fans der beiden Mannschaften einem Wechselbad der Gefühle ausgesetzt hat.

Somit stehen die Finalpaarungen bei den Mädchen (U14w) mit SV Arminen – WAC/AHTC und bei der U14m mit Post SV – HC Wien für Sonntag fest.

Jetzt geht es mit der U18w in Turnierform weiter.

1. Spiel U18w: SV Arminen – Post SV 4:7 (1:1)

Nach zwei Minuten steht es durch einen Treffer von Julia Busch 1 : 0 für Arminen. Nach fünf Minuten wird eine KE für Post neben das Tor geschlenzt. Dann entwickelt sich ein gutes, schnelles Spiel mit vielen Chancen auf beiden Seiten; da gehen Schüsse daneben, da greifen die beiden Torfrauen ins Geschehen ein. Sechs Minuten vor Halbzeit ändert eine KE für Post auch noch nichts am Spielstand, bis die Postmädels eine schöne Aktion einleiten und Pamela Szeli diese mit dem Ausgleichstreffer zum 1:1 abschließen kann. Ein Stangenschuss von Denise Turek und eine KE für Post knapp vor dem Halbzeitpfiff, in die Pause geht es aber mit dem Unentschieden.

Nach dem Anpfiff zur zweiten Halbzeit wieder das selbe Bild, einmal hin, einmal her, Chancen für beide Mannschaften. Dann, nach sieben Minuten, stellt Alexandra Moser auf 1:2 für Post und Julia Busch postwendend mit einer KE den Ausgleich zum 2:2 wieder her. Die Spannung steigt, und schon bringt Catherine Lenzinger die Arminenmädels wieder mit 3:2 in Führung, doch der Ausgleichstreffer für Post zum 3:3 kommt sogleich von Jennifer Szeli.

Jetzt ist die Spannung kaum mehr auszuhalten, auf den Tribünen wird es auch immer lauter, auch bei den Spielerinnen kommen die Emotionen immer mehr hoch. Dann ruft der Schiedsrichter beide Kapitäne zu sich und beiden sehen grün.

Dann nehmen die Postmädels plötzlich die Übermacht an sich und es geht mit einem Doppelpack von Denise Turek zum 3:4 und 3:5 weiter. Sieben Minuten vor Ende gibt es die gelbe Karte für Katharina Stift und 7m für Arminen, Julia Busch verkürzt auf 4:5. Bald darauf gibt es noch eine KE für SVA, aber Denise Turek und Alexandra Moser erhöhen auf 4:6 und 4:7, was auch den Endstand bedeutet. Sophie Ronczay und Kathrin Seliger spielen eine solide Partie in der Verteidigung und Denise Turek entwickelt heute ihre Stürmerqualitäten.

2. Spiel U18w: Linz/Wels/Traun – HC Wr. Neudorf 1:7 (0:1)

Kaum angepfiffen, eröffnen die Neudorferinnen mit einer KE und es folgen noch mehrere. Mit der zweiten KE stellt Bettina Dragosits die 0:1-Führung für Wr. Neudorf her. Bei fünf weiteren Kurzen Ecken findet der Ball nicht den Weg ins Tor, sei es, weil der Schuss daneben geht und weil die Torfrau von Linz/Wels/Traun es mit guter Abwehr verhindert. Jedenfalls geht es mit 0 : 1 für die Neudorferinnen in die Pause.

Nach der Pause geht es momentan so weiter, wieder kann eine KE von Wr. Neudorf nicht verwertet werden. Dann erzielt Alina Stroh den Ausgleichstreffer zum 1 : 1. Ab jetzt verlegt sich Neudorf doch einfach aufs Tore Schießen. Daniela Fischerova erzielt das 1:2. Eine KE für Linz/Wels/Traun kann nicht verwertet werden, gleich darauf trifft Gwendolyn Larsen zum 1:3 und Violetta Eismayer zum 1:4.

Eine KE für Neudorf kann wieder nicht verwertet werden, aber dafür trifft Daniela Fischerova zum 1:5 und Julia Duschek erhöht auf 1:6. Bei zwei Kurzen Ecken der Neudorferinnen will der Ball wieder nicht ins Tor (was aber auch immer wieder an der Torfrau des Gegners liegt). Aber dafür trifft Violetta Eismayer knapp vor dem Schlusspfiff noch einmal und fixiert damit den Endstand von 1:7.

Der zweite Tag, Sonntag 2.3.08**3. Spiel U18w: HC Wr. Neudorf – SV Arminen 5:3 (2:2)**

Arminen eröffnet mit einer KE. Es folgen drei Kurze Ecken für Neudorf. Spielstand 0:0. Die Chancenmehrheit auf Tore liegt allerdings in diesen ersten Minuten bei den Neudorferinnen. Trotzdem stellt nach sieben Minuten Julia Busch auf 0:1 für die SVA-Mädels. Doch kurz darauf kann Julia Duschek mit einer KE zum 1:1 ausgleichen.

Eine Riesenchance zur Führung wird von Neudorf vergeben, dafür erhöht Catherine Lenzinger mit einer KE auf 1:2 für Arminen. Doch bald danach gleicht Julia Duschek zum 2:2 aus. Noch eine KE Sekunden vor der Pause ändert nichts am Unentschieden zur Pause.

Kaum wieder angepfiffen bringt Julia Schrodts die Arminenmädels wieder mit 2:3 in Führung, aber gleich anschließend stellt Bettina Dragosits mit einer KE den 3:3 Ausgleich wieder her. Eine KE für SVA ändert nichts am momentanen Unentschieden. Gespielt sind erst acht Minuten in der zweiten Hälfte. Jetzt wogt das Spiel ausgeglichen hin und her. Fünf Minuten vor dem Ende erzielt Julia Duschek den Führungstreffer für die Neudorferinnen.

Die Arminen geben das Spiel nicht auf, kämpfen weiter, erspielen sich einige Chancen, scheitern aber oft an der Neudorfer Torfrau. Sekunden vor dem Schlusspfiff fixiert Daniela

Fischerova mit einer KE den Endstand von 5:3 für Neudorf. Mit diesem zweiten Sieg spielt man nachmittags um den Titel mit.

4. Spiel U18w: Post SV – Linz/Wels/Traun 6:0 (1:0)

Anfänglich ergeben sich einige Chancen für die Oberösterreicherinnen. Dann verwertet Post eine KE nicht, geht aber bald danach durch Alexandra Moser mit 1:0 in Führung. Die Postmädeln machen zwar das Spiel, aber die Mädels von Linz/Wels/Traun halten gut dagegen und haben nach acht Minuten mit einer KE die Chance auf den Ausgleich. Zwei Minuten vor dem Pausenpfiff dann noch eine KE für die Oberösterreicherinnen, jedoch verhindert die Posttorfrau auch hier den Ausgleich. Eine KE für Post in den letzten Sekunden ändert nichts und man geht mit 1:0 in die Pause.

Gleich nach Wiederanpfiff erhöht Jennifer Szeli auf 2:0. Dann wieder KE für Linz/Wels/Traun und im Gegenzug die 3:0-Führung durch Alexandra Moser. Jennifer Szeli erhöht zwei Minuten später auf 4:0. KE für Post, auch hier kann die oberösterreichische Torfrau wieder abwehren. Dann stellt Denise Turek auf 5:0. Noch eine KE für Post ohne Torerfolg, aber vier Minuten vor dem Schlusspfiff fällt abermals durch Denise Turek das 6:0, und damit spielen auch die Postmädeln mit ihren zwei Siegen um den Titel in der U18w-Meisterschaft mit.

Carina Fagner von Linz/Wels/Traun hat maßgebliche Spielanteile bei den Oberösterreicherinnen und bei den Postmädeln liefert abermals Kathrin Seliger, wie schon im ersten Spiel, eine absolut solide Leistung mit viel Überblick von hinten heraus ab.

Finale U14w:

SV Arminen – WAC/AHTC 2:2 (0:0) nach 7m 4:3 (3:3)

Zu einem wahren Hockeykrimi entwickelt sich das Mädchenfinalspiel. Obwohl die 1. Halbzeit zwar noch mit 0:0 beendet wird, zeichnet sich hier schon dieser dramatische Spielverlauf ab. Nach zwei Minuten eine KE für WAC/AHTC, eine Minute später für SVA. Ein ganz und gar offenes Spiel, beide Mannschaften kämpfen beherzt und mit tollem Einsatz. In den letzten Minuten der ersten Halbzeit belagern dann die Arminenmädeln zwar das gegnerische Tor, aber dank der Schneeweis-Sisters Linda und Marie und der Torfrau Karin Stiefelmeyer kann kein Ball im Tor von WAC/AHTC untergebracht werden.

Die zweite Hälfte geht weiter wie die erste; Angriffe links, Angriffe rechts, der Ball geht schnell zwischen den beiden Feldhälften hin und her; den Fans und Eltern der beiden Mannschaften ist die Anspannung ins Gesicht geschrieben, da spielen die stärksten Nerven schon bald nicht mehr mit. Allerdings schon bei den Spielerinnen. Die rennen nach wie vor und versuchen, den Ball endlich im Tor unterzubringen. Dann fällt nach sieben Minuten das erste Tor durch Ursula Tunkowitsch für Arminen. Und vier Minuten später erhöht Lucia Schmidt auf 2:0. Aber, wer jetzt glaubt, das ist gelaufen, der täuscht sich gewaltig.

Schon eine min. später verkürzt Jennifer Daxböck auf 2:1. Und weiter geht es, Chance links, Chance rechts, Ball erkämpfen, weiter angreifen, unbedingt das nächste Tor erzielen. Genau so wie eine Tor für Arminen möglich ist, genauso liegt aber auch der Ausgleich durch WAC/AHTC in der Luft.

Die Spannung steigert sich ins Unermessliche. Dann folgen auch noch hintereinander vier Kurze Ecken für SVA, aber keine bringt den ersehnten Torerfolg.

Dann gibt es eine Minute vor dem Schlusspfiff KE für WAC/AHTC, eine Anschluss-KE und noch eine – und beim Schluss-

pfiff hat Marie Schneeweis den Ball zum 2 : 2 –Ausgleich ins Tor gesetzt. Blankes Entsetzen bei den einen, Freude bei den anderen und die Fans stehen da, und wissen alle nicht, wie ihnen gerade passiert. Jetzt geht es ins 7m-Schießen.

Die Zuschauer hält es jetzt nicht mehr auf der Tribüne, sie bevölkern die leere Spielfeldseite.

7m-Schießen:

SVA	Alexandra Sandner	daneben	0:0
WAC/AHTC	Marie Schneeweis	Stange	0:0
SVA	Lucia Schmidt	trifft	1:0
WAC/AHTC	Jennifer Daxböck	trifft	1:1
SVA	Katharina Sramek	daneben	1:1
WAC/AHTC	Linda Schneeweis	gehalten	1:1
SVA	Alexandra Lenzinger	daneben	1:1
WAC/AHTC	Miriam Gerö	gehalten	1:1
SVA	Sandra Laskowska	gehalten	1:1
WAC/AHTC	Verena Slowiak	gehalten	1:1
WAC/AHTC	Marie Schneeweis	gehalten	1:1
SVA	Alexandra Sandner	trifft	2:1

Die Arminenmädeln wälzten sich vor Freude weinend und lachend gleichzeitig auf dem Neudorfer Hallenboden, die Mädels von WAC/AHTC können es im Augenblick gar nicht fassen, das es jetzt vorbei ist.

Das war ein Wahnsinnsfinale, und wenn man die Matches in der Meisterschaft betrachtet, so sind die Arminenmädeln ungeschlagen in das Final Four gegangen und haben sich, wohl auch mit ein bisschen Glück an diesem Tag, den verdienten Meistertitel geholt.

Vor allem die Torfrau von WAC/AHTC hat an diesem Wochenende einen großen Anteil daran, dass ihre Mannschaft sich zum Vizemeister gekürt hat.

Insgesamt waren schöne Bilder zu sehen; wie sich Mädels gerade mal der U10 entwachsen mit Spielerinnen gematcht haben, die zum Teil schon U16- Europameisterschaftserfahrung haben, wie manche ehrfürchtig beim Abspielen der Bundeshymne am Platz gestanden sind, wie sie verlegen agiert haben, als ihr Name bei der Spielervorstellung aufgerufen wurde, wie sie aber dann im Match hervorragend und gar nicht mehr schüchtern gekämpft haben.

In allen vier Mannschaften fallen uns noch sehr junge Mädchen auf, die Talent erkennen lassen, was uns optimistisch stimmen sollte für die weitere Zukunft des weiblichen Hockeybereichs. Wir sind hier allesamt gefordert, diese Spielerinnen mit den richtigen Mitteln bei der Stange, sprich in unserem Falle, am Stock zu halten.

1. Platz und Meister der U14w: **SV Arminen**

2. WAC/AHTC

3. Post SV

4. HC Wien

Torschützenkönigin: Jennifer Drabek (Post SV) mit 18 Treffern vor Lucia Schmidt mit 16 und Alexandra Sandner mit 12 (beide SVA).

Finale U14m: Post SV – HC Wien 2:9 (1:4)

Auch das Finale der Burschen lässt uns einiges erwarten. Beide beginnen mit extrem hohem Tempo, und so hat der Schiedsrichter gerade einmal erst angepfiffen, gibt es schon einen 7m für Post, der aber vom Tormann gehalten wird. Gleich darauf eine KE für HCW und es steht durch Clemens Rusnjak 0:1. Und schon fällt auf der anderen Seite durch Lukas Ettl der Ausgleichstreffer für Post.

Der Platzsprecher hat noch nicht einmal die Torschützen durchsagen können, steht es durch einen Treffer von Alexander Kunak 1:2 für HCW.

Ich komme auch mit meinen Notizen nicht mehr nach. Die Chancen wechseln sich auf beiden Seiten in rasendem Tempo ab. Die Zuschauer kommen zu einer guten Wirbelsäulengymnastik, weil, Kopf schnell nach links, schnell nach rechts, so geht das Spiel ununterbrochen hin und her. Etwas später folgen dann zwei Kurze Ecken für Post, aber Bartos Szmidi erhöht im Gegenzug auf 1:3. Wieder zwei Kurze Ecken für Post und wieder Bartos Szmidi zum 1:4. So geht es in die Pause.

Kaum wieder angepiffen erhöht Alexander Kunak auf 1:5. Gleich darauf kann Christoph Turek zwar auf 2:5 verkürzen, aber postwendend ist Alexander Kunak mit dem nächsten Treffer zum 2:6 zur Stelle. Dann gibt es eine gelbe Karte für einen HCW-Spieler, aber auch die anzahlmäßige Überlegenheit können die Postburschen an diesem Tag nicht nützen. Eine KE jeweils für Post und HCW ändern nichts am Spielstand.

Eine grüne Karte für einen Postspieler und später auch für den HCW-Tormann erhöhen auch das Kontingent der gegebenen Karten. dazwischen erhöht Bartos Szmidi auf 2:7.

Zwei Kurze Ecken für HCW, mit der zweiten trifft Alexander Kunak zum 2:8. Bald darauf fällt das letzte Tor dieses Spiels durch Bartos Szmidi zum Endstand von 2:9. Die Postburschen versuchen es immer noch, doch auch vier Kurze Ecken bis zum Schlusspfeiff verändern das Ergebnis nicht mehr.

Dieses Spiel war sehr schnell und beide Mannschaften haben sehr gute Spieler, die jeweils sehr gut miteinander eingespielt sind. da waren sehr beeindruckende Spielaktionen zu sehen.

An diesem Tag war allerdings HC Wien die bessere Mannschaft und holt sich damit den Meistertitel.

1. Platz und Meister der U14: **HC Wien**
2. Post SV
3. WAC
4. HC Wr. Neudorf.

Torschützenkönig: Bartos Szmidi (HCW) mit unglaublichen 55 Toren, vor Alexander Kunak (HCW) mit 44 und Christoph Turek (Post SV) mit 38.

5. Spiel U18w: Linz/Wels/Traun – SV Arminen 1:5 (1:3)

Durch die Spiele davor ergibt es sich, dass hier um den dritten Platz in der Meisterschaft gespielt wird.

Knapp zwei Minuten gespielt und Carina Fragner trifft zum 1:0 für Linz/Wels/Traun. Doch gleich darauf kann Caroline Hiedl zum 1:1 ausgleichen. Die Oberösterreicherinnen halten sich sehr gut. Eine KE für L/W/T und zwei für SVA ändern den Spielstand nicht. Dann allerdings, sechs Minuten vor der Halbzeit, treffen gleich hintereinander Julia Busch und Sarah Haupt zum 1:2 und 1:3. Noch eine KE für SVA und zwei für L/W/T und es geht mit dem 1:3 in die Pause.

Gleich nach Wiederanpfeiff versuchten die Oberösterreicherinnen das Spiel in die Hand zu nehmen und starten mit zwei Kurzen Ecken. Arminen antworten mit drei Kurzen Ecken und dann mit dem Tor von Julia Busch zum 1:4 und durch Julia Schrodts zum 1:5. Die letzten sechs Minuten der Partie spielen sich hauptsächlich im Schusskreis von Arminen ab, aber trotz fünf Kurzer Ecken für L/W/T bleibt es beim Endstand von 1:5 für Arminen. Die ansprechende Leistung von Carina Fragner sei abermals erwähnt.

6. Spiel U18w: Post SV – HC Wr. Neudorf 5:2 (3:1)

Durch die Tabelle ergibt sich auch hier ein richtiges Finalspiel.

Nach ein paar Minuten erzielt Lena Scharnagl den Treffer zum 1:0 für Post. Pamela Szeli erhöht dann auf 2:0. Eine KE für Post ohne Tor, sechs Minuten vor der Halbzeit das 3:0 mit einer KE durch Alexandra Moser. Daniela Fischerova verkürzt mit einer KE zum 3:1. Zwei weitere Kurze Ecken für Neudorf, doch es geht mit 3:1 in die Pause.

Gleich nach Wiederanpfeiff beginnen die Neudorferinnen mit zwei kurzen Ecken, die aber nichts am Spielstand ändern. dann geht das Spiel hin und her, Chancen auf beiden Seiten. Nach einer KE für Post ergibt sich ein 7m, den Jennifer Szeli zum 4:1 verwertet. Dann eine KE für Neudorf, Anschluss-KE, und Bettina Dragosits verkürzt auf 4:2. Knapp vor dem Schlusspfeiff trifft Pamela Szeli nochmals und fixiert damit den Endstand von 5:2 und den Meistertitel in der U18w.

1. Platz und Meister in der U18w: **Post SV**
2. HC Wr. Neudorf
3. SV Arminen
4. Linz/Wels/Traun

Torschützenkönigin: Julia Busch (SVA) mit 6 Treffern vor Alexandra Moser und Denise Turek (beide Post SV) mit je 5 Toren.

Ich gratuliere allen Meistern zu ihrem Titel und allen Medaillengewinnern, sowie den Führenden in den Torschützenlisten.

Es wurden uns wieder spannende Spiele geboten. Wir haben gutes und schnelles Hockey gesehen, schöne Spielzüge, sehenswerte Aktionen – da kommt was nach im Jugendbereich, das ist erfreulich.

Liebe Mädels und Burschen, pardon, junge Damen und Herren, bleibt weiter mit so viel Elan und Spaß bei der Sache. Das freut euch, mich, uns alle und bringt unser Hockey weiter !

Ich bedanke mich beim Veranstalter HC Wr. Neudorf, der für den entsprechenden Rahmen und besten organisatorischen Ablauf dieses Final Fours gesorgt hat, ganz herzlich !

Eva Zerbs (Jugendreferentin des ÖHV)

Am Wochenende 2./3. März fanden auch die letzten Spiele der U12, U10 und U9 statt und folgende Meister konnten ermittelt werden:

U12A:

1. **HC Wien**
2. Arminen
3. WAC

Torschützenkönig: Maximilian Fargel 26 Tore

U12B:

1. **AHTC**
2. HC Wels
3. HC Wr. Neudorf

Torschützenkönig: Stefan Winkelbauer 24 Tore

U10A:**1. TUI RC Post SV**

2. Arminen

3. WAC

Torschützenkönig: Fabian Unterkircher 44 Tore



U10A Meister TUI RC Post SV

U10B:**1. Universitas**

2. AHTC

3. HC Wels

Torschützenkönig: Ulrich Fischer 48 Tore

U9:**1. AHTC**

2. HC Wien

3. Arminen

Torschützenkönig: Benno Fehringer 21 Tore



U9 Meister AHTC

Schiedsrichter

HC Wien, Spiel 394, € 37 + € 50 Zuschlag = € 87

FIH

Die Schiedsrichter Geschl Florian und Eilmer Michael wurden auf Grund der bei den Europameisterschaften gezeigten Leistungen von der FIH zu „internationalen Hallenschiedsrichtern“ ernannt.

Aufstufung von Schiedsrichtern

Die Schiedsrichter Bele Robert und Rusnjak Fabian werden auf Grund der zuletzt gezeigten Leistungen in die Kategorie „B“, der Schiedsrichter Florian Eilmer in die Kategorie „C“

bezogen auf die Hallenkategorisierung aufgestuft.

Der Schiedsrichter- und Regelausschuss des ÖHV gratuliert allen Schiedsrichtern zu diesen sehr guten Leistungen

Einberufung des Schiedsrichterkollegiums

Gemäß der Statuten des österreichischen Hockeyverbandes werden alle wahlberechtigten Schiedsrichter am Montag, den 17. März 2008 um 19.00 Uhr in die Kantine des Hockeystadions, 1020 Wien, Prater Hauptallee 123a geladen. Zweck dieser Versammlung ist die Abstimmung über einen Wahlvorschlag eines Schiedsrichterreferenten aus der Mitte des Schiedsrichterkollegiums für die Generalversammlung des österreichischen Hockeyverbandes am 11.4.2008

Im Anschluss daran findet eine Sitzung des ERWEITERTEN Schiedsrichter- und Regelausschusses statt. Zu dieser Sitzung sind die Vereinsschiedsrichterreferenten herzlich eingeladen.

Schiedsrichter Weiterbildungsseminare

Ein grundsätzliches Anliegen aller Hockeyaktiven und somit auch des Schiedsrichterreferates, sind ausgebildete Schiedsrichter, die mit den neuesten Regeländerungen und – auslegungen vertraut sind. Neben der regelmäßigen Ansetzung zu Spielen, ist auch die Teilnahme an Weiterbildungen ein wichtiger und notwendiger Bestandteil, der einen „aktiven“ und regelkundigen Schiedsrichter auszeichnet. Um zu gewährleisten, dass Schiedsrichterleistungen in Zukunft verbessert werden können, gilt folgende Regelung:

- Die Teilnahme an diesen Kursen ist für alle Schiedsrichter **PFLICHT!**

- Passive Schiedsrichter dürfen nicht angesetzt werden. Schiedsrichter, welche nicht vor jeder Saison ein Weiterbildungsseminar für die Feldsaison (Frühjahr und Herbst) besuchen gelten als „passiv“ und sind erst dann wieder berechtigt zu pfeifen wenn sie ein Weiterbildungsseminar Feld besucht haben. Sie werden nachträglich aus der „aktiven“ Liste und somit aus der Ansetzung gestrichen und dürfen nicht pfeifen. Sollten „passive“ Schiedsrichter Spiele leiten so führt das zu einer Strafe gemäß Strafenkatalog für dieses Spiel. Nach zweimaligem Verstoß wird Anzeige an die RUSTRA erstattet

- Ein entschuldigter und zu spät kommender Schiedsrichter gilt als nicht anwesend

Die Vereine sind verpflichtet die ihnen zugeteilten Spiele, unter Einhaltung der Ansetzungsregeln, mit zum Leiten von Meisterschaftsspielen berechtigten Schiedsrichtern anzusetzen.

Termine Schiedsrichterfortbildungskurse Frühjahr 2008

Mi, 12. März 2008, 19.00 Uhr, Sporthalle Wr. Neudorf: Schiedsrichter aller Kategorien

Fr, 14. März 2008, 19.00 Uhr, Posthalle, 2. Stock, Seminarraum 2.28: Schiedsrichter aller Kategorien

Do, 27. März 2008, 19.00 Uhr, Kantine Hockeystadion: Schiedsrichter aller Kategorien

Fr, 28. März 2008, 17.00 Uhr, Sporthalle Graz: Schiedsrichter Graz

Sa, 29. März 2008, 9.00 Uhr, Sporthalle Wels: Schiedsrichter Oberösterreich

Eilmer Thomas

Meisterschaftsergebnisse vom 25.2.-2.3.

<i>Verein Heim</i>	<i>Verein Gast</i>	<i>Schiris</i>	<i>Endstand</i>	<i>Halbzeitstand</i>
Herren D				
THC Linz	Red Star	Zupancic/Söllinger	2:5	(0:2)
Torschützen Heimmannschaft: Lucas Eidenberger (2)				
Torschützen Gastmannschaft: Peter Kaut (2) , Martin Schneeweis (2) , Martin Wildner				
BHC	THC Linz	Binder C./Mändler	0:2	(0:1)
Torschützen Gastmannschaft: Lukas Plösch (2)				
Red Star	THC Linz	Bele R./Eilmer F.	8:1	(5:0)
Torschützen Heimmannschaft: Lukas Hainzl, Peter Kaut (2) , Xaver Kletzl, Philip Konturek (2) , Martin Schneeweis, Stefan Weteschnik				
Torschützen Gastmannschaft: Andreas Aufreiter				
Unter 18weiblich				
Arminen	Post SV	Körper R./Binder U.	4:7	(1:1)
Torschützen Heimmannschaft: Julia Busch (3) , Katharina Sandner				
Torschützen Gastmannschaft: Alexandra Moser (2) , Jennifer Szeli, Pamela Szeli, Denise Turek (3)				
Linz/Wels/Traun	HC Wiener Neudorf	Eilmer M./Sedy B	1:7	(0:1)
Torschützen Heimmannschaft: Alina Stroh				
Torschützen Gastmannschaft: Bettina Dragosits, Julia-Christina Duschek, Violeta Eismayer (2) , Daniela Fischerova (2) , Gwendolyn Larsen				
HC Wiener Neudorf	Arminen	Sedy B./Ronczay	5:3	(2:2)
Torschützen Heimmannschaft: Bettina Dragosits, Julia-Christina Duschek (3) , Daniela Fischerova				
Torschützen Gastmannschaft: Julia Busch, Catherine Lenzinger, Julia Schrod				
Post SV	Linz/Wels/Traun	Geschl/Schaller	6:0	(1:0)
Torschützen Heimmannschaft: Alexandra Moser (2) , Jennifer Szeli (2) , Denise Turek (2)				
Linz/Wels/Traun	Arminen	Körper R./Stanzl W.	1:5	(1:3)
Torschützen Heimmannschaft: Carina Fagner				
Torschützen Gastmannschaft: Julia Busch (2) , Sarah Haupt, Caroline Hiedl, Julia Schrod				
Post SV	HC Wiener Neudorf	Eilmer M./Binder U.	5:2	(3:1)
Torschützen Heimmannschaft: Alexandra Moser, Lena Scharnagl, Jennifer Szeli, Pamela Szeli (2)				
Torschützen Gastmannschaft: Bettina Dragosits, Daniela Fischerova				
Unter 16B				
HC Eisenstadt	HG Mödling	Sternisa/Hainzl	0:10	(0:7)
Torschützen Gastmannschaft: Rene Hammer, Steven Okresek, Felix Olbert, Sebastian Reichetzer, Matthias Renner (2) , Markus Vondracek (4)				
HC Eisenstadt	THC Linz 2	Rebek/Jung	0:11	(0:7)
Torschützen Gastmannschaft: Max Gumpenberger (3) , Fabian Hainzl (3) , Vinzenz Krainhöfner, Dominik Radler, Raphael Rath, Tobias Trubnig (2)				
HG Mödling	THC Linz 2	Schüller/Kratochvil	6:1	(4:0)
Torschützen Heimmannschaft: Christoph Renner (2) , Matthias Renner, Markus Vondracek (3)				
Torschützen Gastmannschaft: Alexander Freilinger				
Mädchen				
Arminen	HC Wien	Deutsch/Geschl	3:0	(2:0)
Torschützen Heimmannschaft: Alexandra Lenzinger, Alexandra Sandner, Lucia Schmidt				
TUI RC Post SV	WAC/AHTC	Eilmer F./Körper R.	2:4	(1:2)
Torschützen Heimmannschaft: Marta Laginja, Lisa Steyrer				
Torschützen Gastmannschaft: Jennifer Daxböck, Ruth Konrat, Marie Schneeweis, Verena Slowiak				

Verein Heim	Verein Gast	Schiris	Endstand	Halbzeitstand
Arminen	WAC/AHTC	Sedy/Roncay	4:3	(0:0)
Torschützen Heimmannschaft: Alexandra Sandner, Lucia Schmidt (2), Ursula Tunkowitsch				
Torschützen Gastmannschaft: Jennifer Daxböck (2), Marie Schneeweis				

Unter 14

TUI RC Post SV	HC Wiener Neudorf	Rusnjak/Eilmer T.	15:3	(9:0)
Torschützen Heimmannschaft: Lukas Ettl (2), Bernhard Hajos (3), David Kollmann (2), Lukas Rosenmayer (2), Patrick Stanzl (2), Christoph Turek (2), Lucas Unterkircher (2)				
Torschützen Gastmannschaft: Kurt Kominek, Constantin Lenz (2)				

HC Wien	WAC	Bele R./Stanzl W.	4:3	(2:3)
Torschützen Heimmannschaft: Bartos Szmidt (4)				
Torschützen Gastmannschaft: Luis Huber (3)				

TUI RC Post SV	HC Wien	Bele R./Eilmer T.	2:9	(1:4)
Torschützen Heimmannschaft: Lukas Ettl, Christoph Turek				
Torschützen Gastmannschaft: Alexander Kunak (4), Clemens Rusnjak, Bartos Szmidt (4)				

Unter 12A

HC Wien	TUI RC Post SV	Mayr/Rebek	10:0	(4:0)
Torschützen Heimmannschaft: Jan Abel (2), Maximilian Fargel (3), Andreas Lovitt (2), Rafaela Rubas, Leon Thörnblom, Julian Tsolakis				

Unter 12B

Dornbach	HG Mödling	Wellan S./Pessinger	0:6	(0:2)
Torschützen Gastmannschaft: Markus Halvax, Maximilian Minihold, Max Pontasch (2), Paul Pontasch, Johannes Thür				

Unter 10A

Arminen	WAC	Pessinger/Wellan S.	5:1	(2:0)
Torschützen Heimmannschaft: Adrian Breuss, Lukas Gazso, Maximilian Hahnenkamp (2), Lorenz Klimon				
Torschützen Gastmannschaft: Daria Buchta				

HC Wien	TUI RC Post SV	Schmidt C./Schwarz B.	1:9	(1:5)
Torschützen Heimmannschaft: Emil Sperl				
Torschützen Gastmannschaft: Michael Rheinberger, Sebastian Sasek (2), Fabian Unterkircher (6)				

WAC	TUI RC Post SV	Sorgner/Effing	4:6	(2:2)
Torschützen Heimmannschaft: David Arndt (2), Matthias Posch (2)				
Torschützen Gastmannschaft: Fabian Unterkircher (4), Christopher Veeck (2)				

Unter 10B

Universitas	HC Wels	Specjal/Rusnjak	16:6	(10:3)
Torschützen Heimmannschaft: Fabian Blasch, Moritz Fehringer (3), Ulrich Fischer (8), Johanna Konetzky (2), Konstantin Sideris (2)				
Torschützen Gastmannschaft: Paul Kaltenböck, Jan Schaller, De Xian Wong (4)				

AHTC	HC Wels	Schmidt C./Stibernitz	2:1	(1:0)
Torschützen Heimmannschaft: Carina Kummer, Simon Sojka				
Torschützen Gastmannschaft: De Xian Wong				

AHTC	HG Mödling	Stibernitz/Steinlechner	3:1	(1:1)
Torschützen Heimmannschaft: Carina Kummer (2), Simon Sojka				
Torschützen Gastmannschaft: Nikolaus Vetter				

Unter 9

TUI RC Post SV	Arminen	Starsich/Schwarz B.	2:3	(2:2)
Torschützen Heimmannschaft: Patrick Six, Max Standfest				
Torschützen Gastmannschaft: Marie-Theres Hahnenkamp (2), Alexander Markl				

AHTC	HC Wien	Niedermeier/Aigner J.	1:0	(0:0)
Torschützen Heimmannschaft: Benno Fehringer				

Verein Heim TUI RC Post SV Torschützen Heimmannschaft: Patrick Six Torschützen Gastmannschaft: Nadine Klausbruckner	Verein Gast WAC	Schiris Sorgner/Effing	Endstand 1:1	Halbzeitstand (1:1)
Arminen Torschützen Heimmannschaft: Ganesha Galhaup, Alexander Markl Torschützen Gastmannschaft: Valentin Baumgartner, Theresa Czech (2), Pierre Desgeans, Benno Fehringer (2), Oliver Kern (3), Gabriel Rojs	AHTC	Binder C./Wesely	2:10	(0:5)
WAC Torschützen Gastmannschaft: Joel Abel (2), Borna Rashedi (3), Johannes Stöckl	HC Wien	Stibernitz/Steinlechner	0:6	(0:3)

Hallenhockey - Schulmeisterschaft

Bundesfinale Unterstufe am 5./6. März 08 in Mürzzuschlag

Das zweite Bundesfinale im Hallenhockey für die Unterstufe der Pflichtschulen und Allgemeinbildenden Höheren Schulen findet am 5. und 6. März 2008 (Mittwoch/Donnerstag) im steirischen Mürzzuschlag statt.

Austragungsort ist die Sporthalle des VIVAX Freizeitzentrums, Waldandacht 5, 8680 Mürzzuschlag (Tel.: 03852/3370-0 www.vivax.at)

Ausschlaggebend waren die verkehrstechnisch günstige (zentrale) Lage und die Zielsetzung, Hockey in der Region zu etablieren. Dies ist mittlerweile auch gelungen: erstmals nahmen ein Mädchen- und ein Burschenteam von BG/BRG Mürzzuschlag (Betreuer: Mag. Kurt Müller) an der steirischen Landesmeisterschaft teil.

Seit dem Schuljahr 2006/07 ist Landhockey Schulsport auf Bundesebene. Die erste offizielle Bundesmeisterschaft fand vom 21. bis 23. März 2007 in Mödling statt, nachdem bereits seit dem Schuljahr 2001/02 Landesmeisterschaften und vom Hockeyverband organisierte Österreichfinale gegeben hatte.

Bei der diesjährigen Bundesmeisterschaft werden 15 Teams aus sieben Bundesländern, ca. 150 Jugendliche, teilnehmen. Übernachtet wird im Hotel Haus Semmering (HHS), Bundesstraße 16, 8685 Steinhaus am Semmering (Tel.: 03853/81 04 <http://www.hotelhaussemmering.at>).

Die Organisation liegt in den Händen von Ing. Gerhard Kubassa, Spieler beim HC Graz (www.hcgraz.at) und Regionalverantwortlicher Süd von „Hockey2005 & more“, Künstler und gebürtiger Mürzzuschlager; siehe www.kubassa.com

Insgesamt waren in diesem Schuljahr an die 1000 Mädchen und Burschen in drei Kategorien – 5./6. Schulstufe, 6.-8. Schulstufe und Oberstufe – in allen Bundesländern außer Tirol und Vorarlberg an Landesmeisterschaften im Hallenhockey beteiligt.

Ein großartiger Erfolg der Initiative „Hockey 2005 & more“, www.hockeyexpress.at/hockey2005/, die 1999 vom ÖHV (Österr. Hockeyverband, www.hockey.at) mit der Zielsetzung gestartet wurde, Hockey (Fieldhockey bzw. Landhockey) in Halle und Feld an Österreichs Schulen populär zu machen; Koordinator von Beginn an: Ing. Bernd Sternisa, (Tel.: 0650/55 18 263, E-Mail: b.sternis@gmx.at)

Die Bundesmeisterschaften für die 5./6. Schulstufe und die Oberstufe kommen am Donnerstag, 24. April 2008 in Wels/Pernau zur Austragung.

Folgende Schulen haben sich fürs Bundesfinale 2007/08 in

Mürzzuschlag – 6.-8. Schulstufe – qualifiziert: (plus zwei Teams vom BG/BRG Mürzzuschlag)

Teilnehmer Mädchen

- Kärnten: HS 2 Klagenfurt/Waidmannsdorf
- Niederösterreich: IBMS Perchtoldsdorf
- Oberösterreich: HS 8 Wels-Lichtenegg
- Salzburg: SHS Hof
- Steiermark: KMS/BG/BRG Klusemannstraße Graz
- Landesmeister Wien
- BG/BRG Mürzzuschlag

Teilnehmer Burschen

- Burgenland: BG/BRG Neusiedl am See
- Kärnten: HS 2 Klagenfurt/Waidmannsdorf
- Niederösterreich: BG/BRG Mödling Keimgasse
- Oberösterreich: BRG Landwiedstraße Linz
- Salzburg: SHS Oberndorf b. Salzburg
- Steiermark: KMS/BG/BRG Klusemannstraße Graz
- Landesmeister Wien: GRG 19 Billrothstr.
- BG/BRG Mürzzuschlag

Hockeyregeln

Gespielt wird nach den Regeln der FIH

- Anstelle einer kurzen Ecke wird Penalty gespielt: Alle Spieler außer dem Torwart und dem Ausführenden befinden sich jenseits der Mittellinie. Nach Freigabe durch den Schiedsrichter (Pfiff) startet der Feldspieler von der Mittelaufgabe und versucht ohne anzuhalten ein Tor zu erzielen. Dazu muss er in den Schusskreis gelangen (Torwart überspielen oder an diesem vorbeischießen). Der Penalty muss ohne Verzögerung und stehen zu bleiben gespielt werden. Der Torwart darf von der Torlinie starten, wenn der Feldspieler von der Mittellinie startet. Wenn der Ball zum ersten Mal den Schusskreis wieder verlässt, ist der Penalty beendet und das Spiel wird mit Abschlag (bei Abwehr) oder Auflage (bei Torerfolg) fortgesetzt. Eine Abwehr durch den Torwart, ohne dass der Ball den Schusskreis verlässt, beendet den Penalty noch nicht!
- Die Penaltys müssen von allen Spielern eines Teams geschossen werden; wenn alle dran waren, kann der erste zum zweiten Mal schießen! Folgepenalty gilt nicht als neuer Penalty!
- Hohes Stoppen und Passen, unabsichtlicher Kick werden großzügig ausgelegt, wenn kein großer Vorteil entsteht.
- Unfares Spiel, wie Hineinschlagen, Bodychecks oder Ähnliches, soll rigoros unterbunden werden.

Bernd Sternisa

Elternturnier

Spielergebnisse vom Elternturnier am 2.3.2008

Les Bleus - Wadlbeisser	0:1
Les Bleus - Mözis	2:3
Les Bleus - J4fun	0:1
Welser Haie - J4fun	1:5
Welser Haie - Mözis	2:3
Welser Haie - Gugelhupf	4:1
Gugelhupf - Wadlbeisser	2:3
Gugelhupf - Mözis	2:0
Wadlbeisser- Welser Haie	1:1

Das Spiel Welser Haie gegen Les Bleus wird nachgetragen. Town Ship Wels wird bei den Frühjahrsspielen wieder dabei sein. Das Hauptturnier am Feld findet ca. Ende Mai / Anfang Juni in Wels statt.

Jede Mannschaft soll beim Hauptturnier noch 3 Spiele bestreiten.

Renate Meidl

ASKÖ HC Traun

In der Vorstandssitzung des ASKÖ HC Traun am 14. Jänner 2008 wurde folgendes beschlossen:

Der bisherige Finanzreferent Oliver Maurer tritt aus eigenem Wunsch aus dem Vorstand aus.

Seine Funktion übernimmt der bisherige Stellvertreter Markus Schicklgruber.

Finanzreferent-Stellvertreterin ist nun Doris Zachhuber.

Elisabeth Hasiweder	Obfrau
Markus Lamb	Obfrau-Stellv.
Bernhard Brunn	Obfrau-Stellv.
Markus Schicklgruber	Finanzreferent
Doris Zachhuber	Finanzreferent-Stellvertreterin
Marcus Hasiweder-Schütz	Schriftführer
Christoph Hametner	Schriftführer Stv.
Gerhard Brunn	Rechnungsprüfer
Heinz Franzmair	Rechnungsprüfer
Erhard Hießmayr	Als Schiedsrichterreferent stimm- berechtigter Vertreter des Sportausschusses im Vorstand

Vereins- und Zustellanschrift:

ASKÖ Hockeyclub Traun, Mag. Elisabeth Hasiweder, Gattermeyerweg 11/6, 4040 Linz,

Tel: 0732 / 24 34 44; E-Mail: office@hctraun.at

Elisabeth Hasiweder

Veronika Pessinger

verabschiedet sich in den Ruhestand und bedankt sich bei allen HockeyspielerInnen für Ihr Vertrauen!

Herr Charles Sperl

öffnet den Hockeyshop ab 10.3.08
Mo-Fr von 15-19Uhr
Tel.Nr. 0660 529 41 50

EHF

Vom 28.2.-1.3.2008 fand das Executive Board Meeting und Competitions Committee Meeting des Europäischen Hockeyverbandes in Wien statt.

In diesen Sitzungen wurden unter anderem die Austragungsorte der Europameisterschaften 2009 vergeben.

Damen EM	8.-16.8.2009	Olten/CH
Herrn EM	22.-30.8.2009	Amsterdam/NL
U18w EM	7.-12.7.2009	Lousada/POR
U18m EM	6.-11.7.2009	Wien

Am 29.2. wurde unserer Ehrenpräsidentin Inge Grüner die höchste Auszeichnung der EHF - Diploma of Merit - von EHF Präsident Leandro Negre verliehen.

Martyn Gallivan wurde ebenfalls mit dem Diploma of Merit geehrt.



Die EHF bedankte sich beim ÖHV für die ausgezeichnete Organisation dieser Veranstaltung und übergab Erhard Hießmayr einen Offiziellen Wimpel der EHF.

Tabellen

Damen Bundesliga Endstand

1. HC SW Maximal Wels
2. WAC
3. Arminen
4. Saubermacher Wr. Neudorf
5. HC Wien (Verbleib in der DA)
6. AHTC (Abstieg in die DB)

Herrn Bundesliga Endstand

1. WAC Tecton
2. Arminen
3. TUI RC Post SV
4. AHTC Fidu Financial
5. HC Wr. Neudorf (Abstieg in die HB)
6. Westend (Abstieg in die HB)

Damen B Endstand

1. TUI RC Post SV (Aufstieg in die DA)
2. HC Graz (Verbleib in der DB)
3. HG Mödling
4. Westend
5. Wels 2
6. HC Hernals (Abstieg in die DC)

Herren B Endstand

1. HC Wien (Aufstieg in die HA)
2. Prater HS (Aufstieg in die HA)
3. HC Traun
4. Schönbrunn
5. HC Hernals
6. HC Wels (Abstieg in die HC)

Damen C Endstand

1. WrN/Mattersburg (Aufstieg in die DB)
2. HGM 3
3. HC Traun
4. HTC Wien
5. HGM 2

Herren C Endstand

1. HG Mödling (Aufstieg in die HB)
2. HC Graz
3. HC Austria
4. Universitas
5. HGM 2
6. Telegrafia (Abstieg in die HD)

Herren D

1. Blau Gelb	8	5	3	0	62	16	46	18
2. Red Star	7	5	1	1	43	15	28	16
3. THC Linz	8	3	3	2	27	22	5	12
4. BHC	7	2	1	4	37	26	11	7
5. Dornbach	8	0	0	8	5	95	-90	0

Herren E

1. Wels 2	4	4	0	0	28	7	21	12
2. HC Eisenstadt	4	3	0	1	17	12	5	9
3. MSV Wels	4	2	0	2	14	8	6	6
4. Linzer Techniker	4	1	0	3	14	19	-5	3
5. HV Mattersburg	4	0	0	4	4	31	-27	0

U18 Endstand

1. Arminen
2. AHTC
3. HC Wien
4. WAC

U18w Endstand

1. Post SV	3	3	0	0	18	6	12	9
2. HC Wr. Neudorf	3	2	0	1	14	9	5	6
3. Arminen	3	1	0	2	12	13	-1	3
4. Linz/Wels/Traun	3	0	0	3	2	18	-16	0

U16w Endstand

1. Arminen
2. TUI RC Post SV
3. HC Wien/HGM
4. AHTC/WAC
5. THC Linz
6. Wels/Linz 2

U16A Endstand

1. Arminen
2. HC Wien
3. WAC
4. THC Linz
5. AHTC
6. HC Wels

U16B Endstand

1. HG Mödling	6	6	0	0	63	6	57	18
2. THC Linz 2	6	3	0	3	36	19	17	9
3. HC Eisenstadt	6	0	0	6	2	76	-74	0

Mädchen Endstand

1. Arminen
2. WAC/AHTC
3. TUI RC Post SV
4. HC Wien

U14 Endstand

1. HC Wien
2. TUI RC Post SV
3. WAC
4. HC Wr. Neudorf
5. Arminen
6. THC Linz
7. HC Graz

U12A Endstand

1. HC Wien	9	7	1	1	52	20	32	22
2. Arminen	9	7	1	1	57	19	38	22
3. WAC	9	3	0	6	35	32	3	9
4. TUI RC Post SV	9	0	0	9	12	85	-73	0

U12B Endstand

1. AHTC	10	7	2	1	47	18	29	23
2. HC Wels	10	5	3	2	37	26	11	18
3. HC Wr. Neudorf	10	4	3	3	26	20	6	15
4. BHC	10	4	3	3	29	22	7	15
5. HG Mödling	10	3	3	4	26	27	-1	12
6. Dornbach	10	0	0	10	5	57	-52	0

U10A Endstand

1. TUI RC Post SV	8	8	0	0	75	25	50	24
2. Arminen	8	6	0	2	61	31	30	18
3. WAC	8	4	0	4	34	25	9	12
4. HC Wien	8	2	0	6	28	48	-20	6
5. HC Wr. Neudorf	8	0	0	8	14	83	-69	0

U10B Endstand

1. Universitas	9	9	0	0	107	18	89	27
2. AHTC	9	4	1	4	20	42	-22	13
3. HC Wels	9	2	1	6	26	53	-27	7
4. HG Mödling	9	2	0	7	13	53	-40	6

U9 Endstand

1. AHTC	8	8	0	0	68	7	61	24
2. HC Wien	8	6	0	2	32	13	19	18
3. Arminen	8	4	0	4	27	26	1	12
4. TUI RC Post SV	8	1	1	6	14	42	-28	4
5. WAC	8	0	1	7	4	57	-53	1

186	Fr	07.03.2008, 18:30	FHS	HD	BHC	Red Star	Berthold/Geschl
218	Sa	08.03.2008, 15:00	MAT	HE	HV Mattersburg	HC Eisenstadt	Mayer Rei./Carow
206	Sa	08.03.2008, 16:00	MAT	HE	Linzer Techniker	MSV Wels	P Gruber/Eilmer T.
205	Sa	08.03.2008, 17:00	MAT	HE	HV Mattersburg	Wels 2	P Piniel/Hollerer
227	Sa	08.03.2008, 18:00	MAT	HE	HC Eisenstadt	MSV Wels	P Wallner/Carow
226	Sa	08.03.2008, 19:00	MAT	HE	Linzer Techniker	Wels 2	P Herowitsch/Eilmer T.
224	So	09.03.2008, 10:00	MAT	HE	HV Mattersburg	Linzer Techniker	P Vlasich/Eilmer T.
223	So	09.03.2008, 11:00	MAT	HE	HC Eisenstadt	Wels 2	P Gruber/Eilmer T.
214	So	09.03.2008, 12:00	MAT	HE	HV Mattersburg	MSV Wels	P Piniel/Carow
215	So	09.03.2008, 13:00	MAT	HE	HC Eisenstadt	Linzer Techniker	P Wallner/Herowitsch
217	So	09.03.2008, 14:00	MAT	HE	Wels 2	MSV Wels	P Vlasich/Eilmer T.



presented by



ABN·AMRO

EHL KO16

**16 Clubs from 9 Countries
21, 22, 23 and 24th of March
Club Egara, Terrassa, Spain**



Sponsors



Event partners



**Go to www.eurohockeyleague.eu for information
on TV and internet coverage of all matches**